

Singen mit der Klasse – geht doch!

Tipps zum Singen im Klassenverband

von Jakob Fraatz, Einstein-Gymnasium Neuenhagen

Wenn der Klassenraum freigeräumt ist: Singen in Bewegung/Live-Arrangement

Aufwärmen

Ggf. Spiel/Aufstellung vorweg: Stellt euch nach Geburtsdatum/Augenfarbe sortiert in eine Reihe/stellt euch nach Wohnort sortiert in Gruppen auf! Formt zu dritt ein Standbild zu...(Thematik des Songs, z.B. Streit in „Hit the road jack“)

Bodypercussion-Übungen, Tanzschritte, Atemübung/kurzes Einsingen (tief einatmen, Luft anhalten, auf „s“ oder „f“ druckvoll ausatmen, Wdh. mit Vokal („no“), dann Vokal rhythmisieren, z.B. bereits als Bass-Pattern des 1. Liedes der Stunde, dann 2-3 Oberstimmen auf „a“ oder „u“ als 4-taktiges Pattern hinzufügen), Instrumental-Pattern des Intros klatschen (z.B. bei „Shape of you“)

Singen in Bewegung

Rhythmus/Bodypercussion in Bewegung: Grundschatz (oder Stampf/Klatsch im Wechsel), zum Grundschatz des Hörbeispiels/Playbacks durch den Raum gehen, Zählzeit 1 betonen, Richtungswechsel nach 1 Takt, Handshake mit Mitschülern alle 2 Takte, Begrüßung mit Ellenbogen, Fuß, Po etc., Gehen auf Zehenspitzen, Hacken, gebückt, humpelnd, Gruppen üben jeweils gemeinsamen Tanzschritt ein

In der Strophe durcheinander durch den Raum gehen, im Refrain in Gruppen (per Ansage: jetzt 3er/4er Gruppen etc.) zusammenstellen, Solo einer Gruppe (Live-Arrangement), Gruppen wechseln die Raumseite im Takt der Musik, Alle imitieren den Tanzschritt einer einzelnen Gruppe

Abwechslung durch Gruppeneinteilung: Jungen Strophe, Mädchen Refrain oder Background-Ohs und Ahs, z.B. „Lila Wolken“: Yeah; eine Gruppe spricht nur die Endreime mit; bei 4-Chord-Songs können 2 Gruppen jeweils Strophe und Refrain gleichzeitig singen (z.B. „Hall of fame“); Melodie als Kanon

Weitere Ideen: An ungewohnten Orten singen (mit anderer Akustik): Schulflur, im Wald, Schultoilette

Kreativ mit Liedern umgehen

Text verändern/Ersetzen, z.B. „Country Roads“ in ein Heimatlied verwandeln: im Refrain statt „Country Roads“ „Brandenburg“ singen, statt „West Virginia“ Wohnort einfügen; oder bei dem Schlager „Er gehört zu mir“ jeweils das Geschlechtspronomen anpassen: sie gehört zu mir.

Mit Dialekt (z.B. berlinern, sächseln) oder Soziolekt („türkisch-deutscher“ Möchtegern-Gangster) singen

Klang verändern: mit Echo, rauschender Klang wie auf einer Schellackplatte, nasal wie aus einem alten Radio, Funkgerät (in die Hand sprechen/singen), verschiedene Gesangstile imitieren: rockig, Oper, Kopfstimme etc.

Rollen einnehmen: wütende Frau, resignierender Mann bei „Hit the road jack“, prahlender Junge, schwärmendes Mädchen bei „Summer Nights“(Grease), Junge und Mädchen in „Bye Bye“(Cro)

Wichtig

Immer im Fluss bleiben, möglichst wenig Redeanteil der Lehrkraft, viel Singen und Bewegung, zuerst Rhythmus, dann Melodie, Vormachen/Nachmachen, Dynamik durch ständige Gruppenwechsel, Darbietungen einzelner Gruppen immer mit Applaus belohnen, beim Herumgehen während des Singens einzelne Schüler loben/bestärken, beim Singen im Sitzen: Sitzordnung beachten, SuS dicht bei der Lehrkraft/um das Klavier, auf Unterrichtsstörungen sofort reagieren (auch singend!), Belohnen ist effektiver als Strafen

Liedrepertoire:

Den SuS vorher erklären: heute singen wir aus den Liederbüchern, die ersten zwei suche ich aus, dann dürft ihr wählen (Mädchen/Jungen abwechselnd, jedes Lied wird zu Ende gesungen)

Oder: im Vorfeld Klassensongs auswählen/abstimmen

Oder: Mit den SuS eigenes Liederbuch zusammenstellen

Sitzordnung wichtig: Wo sitzen die Jungen, sitzen die SuS nah genug am Lehrer/am Klavier?

Begleitung: Die Mischung macht's: Playbacks/Karaoke (entspricht der Klangvorstellung der SuS, Lehrer ist beweglich im Raum, günstig für bewegtes Singen mit Live-Arrangement), Klavier/Gitarre (sehr anpassungsfähig, Oberstimme mitspielen gibt Melodiesicherheit)

Anmerkung des Verfassers: Diese Liste ist „Work in Progress“ und wird regelmäßig aktualisiert.